
von: Louisa Alemanno

Datum: 11.08.2020

Gesprächspartner/in: Frau Gottstein als Sprecherin, weitere Vertreter des Fahrgastbeirats (FGB), Landratsamt Ostalbkreis (GB Nahverkehr) und OstalbMobil (Teilnehmerliste s. Anlage)

Gespräch/Sitzung am: **9. Juli 2020**

Aus der Sitzung sind insbesondere folgende Punkte festzuhalten:

1. Ablauf der Sitzung

- Es wird begonnen mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Neu dazugekommen sind Frau Louisa Alemanno und Herr Raisch von OstalbMobil.
- Herr Reichersdörfer informiert hinsichtlich neuer Tickets:
- „1€-Ticket OstalbMobil Bus“:
 - Gültig ab 1. August 2020
 - Gültig nur in den Bussen im OstalbMobil-Raum
 - Berechtigt für eine Fahrt (kein Umstieg zulässig)
 - Nur am Wochenende und feiertags gültig
- „DuoFerienTicket“:
 - Gültig in den Sommerferien ab dem 1. Ferientag (30. Juli 2020)
 - Es handelt sich um das reguläre OstalbMobil TagesTicket mit erweiterter Gültigkeit
 - Ab Kauf 7 Tage gültig
 - Ticket für 1 Person (13 €) gilt für 2 Personen
 - Gültig in Zug und Bus
 - Personengebunden (Eintragen des Namens)
 - Verkauf im Bus und an den Fahrausweisautomaten an den Bahnhöfen sowie im DB Navigator
 - Sperrzeit aufgehoben (bislang 9:00 Uhr)
 - Gültig im OstalbMobil-Raum
- „KostetNichtsTicket“:
 - Angebot auf Grundlage von Gutscheinen (erscheinen 1 x samstags in Zeitung, ggf. Wiederholung)
 - Diese Gutscheine sind wie Bargeld beim Fahrausweisverkauf für Einzelfahrscheine einsetzbar
 - Nicht in Automaten!
 - Gutscheine sind zeitlich befristet (14 Tage)
 - Gültig im OstalbMobil-Raum
- Es folgt die Präsentation des ÖPNV in der Corona Krise, Lagedarstellung und Maßnahmenpaket
- Herr Gehlhaus berichtet über die deutlichen Rückgänge der Fahrgastzahlen aufgrund der aktuellen Situation der Corona- Krise. Die Nachfrage hat sich mittlerweile wieder etwas normalisiert. Weiterhin werden neue Maßnahmen besprochen, die getroffen wurden um den Öffentlichen Personennahverkehr in Zeiten von Corona sicherer zu machen. Zum Beispiel wurden zum Teil neue Plexiglasscheiben beim Busfahrer eingeführt.

2. Inhaltliches

- Der Fahrgastbeirat hat Fragen zur Maskenpflicht: Es gab an sich keine besonderen Vorkommnisse oder Probleme zwecks der Einhaltung zur Maskenpflicht.
- Seit dem 4. Mai 2020 ist der Vordereinstieg im Bus wieder möglich. Es wird darüber informiert, dass durch die Schließtage ab 16. März (49 Tage ohne Einnahmen) ein Verlust entstanden ist. Hierzu gab es Fragen der Berechnung der Kennzahlen, diese wurden geklärt.
- Der Fahrgastbeirat spricht das Problem der Bushaltestellen an, die direkt an Gehwegen liegen. Hier kann oftmals die Abstandsregelung nicht eingehalten werden.
- Das Seniorenticket sowie die Regiobuslinie Aalen- Neresheim werden 2020 aufgrund der aktuellen Situation nicht eingeführt, aber weiter verfolgt

- Die OstalbMobil-Abgabepreise bleiben zum 1. August 2020 unverändert.
- Es gibt keine Erhöhung des Eigenanteils beim Ostalb-Abo.
- Der Fahrgastbeirat spricht das Problem an, dass die Parkgebühren in der Stadt Aalen viel zu billig sind.
- Das 1€- Ticket kommt zunächst gut an. Es wird aber bezweifelt ob die Gültigkeitsdauer von großem Nutzen ist, da die Zeitspanne zu gering sei. Vorschlag: Das Angebot muss weiter ausgebaut werden. Der Fahrgastbeirat schlägt hierzu eine Analyse vor
- Es wird angesprochen, dass bei OstalbMobil bald alles in neuem Design erscheint. Die frische Vermarktung kommt beim Fahrgastbeirat gut an.
- Der Ruf Bus (StadtLandBus) verkehrt seit dem 1. Juli 2020. Kritisiert wird die Auswahl der Haltestellen. Für Fahrgäste die zu Fuß nicht fit sind ist der Weg zur Haltestelle viel zu weit. Außerdem sind die Abfahrtszeiten zu spät angelegt. Vorschlag: Es sollen mehr Haltestellen in den kleinen Ortschaften und frühere Abfahrtszeiten eingeführt werden. Ein positiver Kritikpunkt ist, dass der Busfahrer den Fahrgast nach Absprache auch an einem Punkt aussteigen lässt, der nicht unbedingt auf dem Plan steht. Der Fahrgastbeirat macht sich Sorgen um die Arbeitsverhältnisse des Busfahrers. Der Busfahrer sei dadurch ständig auf Abruf.

3. Weiter Infos zu Ostalb Mobil

- Herr Reichersdörfer spricht an, dass es in Zukunft neue Bordrechner u.a. mit Echtzeitmessung geben soll. Auch E- Tickets und ggf. kontaktlose Zahlungsmethoden sollen den ÖPNV in Zukunft auch auf unseren Straßen attraktiver machen.
- Es kommen Fragen zur Ostalb Mobil Chipkarte auf: Die Bezahlung am Bahnautomat ist im Gegensatz zum Bus leider nicht möglich, da dem Automaten die entsprechende Technik fehlt (Abhängigkeit von DB Vertrieb). Dennoch ist es möglich in den Genuss der Rabattierung zu kommen (Lösen eines Tickets „rabattierter Einzelfahrschein“ und Mitführung einer gültigen OstalbMobil-Chipkarte).
- Eine Broschüre des neuen Duo- Ferientickets geht durch den Saal. Das Layout kommt beim Fahrgastbeirat gut an. Auch die Idee dahinter, dass zum Preis des Tagestickets für eine Person nun zwei Personen fahren können und das auch noch bis zu einer Woche anstatt eines Tages gefällt allen Mitgliedern sehr gut. Ein kleiner Tipp vom Fahrgastbeirat: Man könnte das Ticket in Wochenticket umbenennen, da es somit verständlicher für den Fahrgast ist.
- Das Kostet-nichts-Ticket wird in den Tageszeitungen abgedruckt. Man schneidet sich das Ticket aus der Zeitung aus und dieses ist dann für eine Strecke (Einzelfahrschein, mit Umstieg, egal wie viele Zonen) gültig. Das Ticket läuft ab Erscheinungstag nach zwei Wochen ab. Das Ticket kommt beim Fahrgastbeirat gut an.
- Frau Waibel informiert über einen kommenden Bericht des Landesfahrgastbeirats betreffend Barrierefreiheit.

4. Termine

Nächste Sitzung: Donnerstag 19. November 2020, 18:00 Uhr in Aalen (genauer Ort wird noch bekannt gegeben).

Anlagen:

- **Teilnehmerliste**